

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 16

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** Altheer, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-459063>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Grotesken

## XIV. Zwei Freunde

D. Baumberger



Zwei Freunde gehn zum Sechsläuten  
und ahnen nicht, was soll's bedeuten?

Der eine Freund meint mit Gebrumm:  
„Ich finde dieses ziemlich dumm.“

Der andre Freund aus tiefstem Hals  
sagt lediglich: „Ich ebenfalls.“

Die beiden Freunde schauen dann  
gemeinsamlich den Umzug an.

Der eine Freund sagt ziemlich schnöb:  
„Ich find's bimeid ein bißli blöd.“

Und außerdem, was hat, ich bitt',  
der Keller bloß zu tun damit?“

Der andre zieht ein lang Gesicht  
und weiß auch dieses wieder nicht.

Er spricht, wie tief durch einen Schleier:  
„Und dann noch gar der Konrad Meyer?“

Nun finden's beide blöd und bitter  
und gehn zu einem halben Liter.

Paul Atter